

INHALT

Neue Homepage

Sonderförderung Ukraine

Bildungs- und
Netzwerkveranstaltungen

Publikationen

Personalia

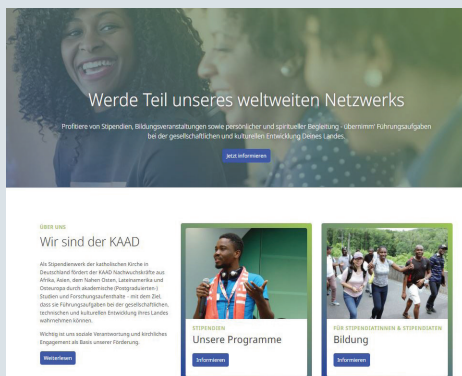
Nachruf

Liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,
liebe Alumni,
liebe Partner und Freunde des KAAD,

zum Beginn des akademischen Jahres freuen wir
uns, Ihnen einen kleinen Einblick in die vielfältigen
Aktivitäten des KAAD im In- und Ausland zu geben.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr KAAD-Team



NEUE HOMEPAGE

Die neue Homepage des KAAD ist in diesem Frühsommer
online gegangen. Sie soll die verschiedenen inhaltlichen
und regionalen Schwerpunkte unserer Arbeit einer
interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen
sowie über die verschiedenen Veranstaltungen und
Personalia im weltweiten KAAD-Netzwerk berichten.
Die englischsprachige Version der Homepage geht bis
Jahresende online.
Mehr unter www.kaad.de



SONDERFÖRDERUNG UKRAINE

Der KAAD stellt seit dem Frühjahr den durch den Krieg
betroffenen Studierenden, Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftlern aus der Ukraine Stipendien für Studien-
und Forschungsprojekte in Deutschland zur kurzfristigen
Bewilligung zur Verfügung. Darüber hinaus können
sich, im Einklang mit der Politik der Bundesregierung,
auch bereits in Deutschland befindliche Studierende
aus Belarus und Russland bewerben. Im Rahmen dieser
Sonderbewilligung konnten bereits fünf Stipendien
vergeben werden.

BILDUNGS- UND NETZWERKVERANSTALTUNGEN

Jahresakademie

Nachdem die Jahresakademie des letzten Jahres in den virtuellen Raum verlegt werden musste, fand sie in diesem Jahr zum Thema „Synodale Kirche – Weltkirchliche Perspektiven“ mit 200 präsentischen Teilnehmern aus fünfzig Ländern in Bonn statt. Das Anliegen dieser 35. KAAD-Jahresakademie war es, den innerdeutschen kirchlichen Reformdiskurs aus weltkirchlicher Perspektive zu beleuchten und Reformdebatten in anderen Teilen der Weltkirche zu diskutieren. Dabei wurden die Komplexität und Vielstimmigkeit des weltkirchlichen Spektrums deutlich.



Neben der Auseinandersetzung mit dem Thema standen die Verabschiedung der vier langjährigen Mitglieder unseres akademischen Ausschusses, Prof. em. Dr. Heinz Neuser, Prof. em. Dr. Dr. Christian Hannick, Prof. em. Dr. Gerhard Maas und Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth sowie die Würdigung unseres ehemaligen Generalsekretärs Dr. Hermann Weber in einem Festakt – mit weiteren 350 Teilnehmenden im Live-Stream – im Mittelpunkt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Preises der KAAD-Stiftung Peter Hünemann für die Jahre 2021 und 2022: Dr. Constansia Atieno Mumma-Martinon aus Kenia, die als Wissenschaftlerin und Dozentin auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung tätig ist – einem Bereich, der für den KAAD als globale Gemeinschaft von zentraler Bedeutung ist – erhielt den Preis für das Jahr 2021.



Der Preis für das Jahr 2022 wurde unserem Partnergremium im Libanon, bestehend aus Prof. Dr. Dr. Souad Slim, Prof. Dr. Roula Talhouk, Pfarrer Prof. Dr. Jules Boutros und Prof. Dr. Ziad Fahed verliehen. Menschen zu bilden und Menschen unterschiedlichen Glaubens zusammenzubringen, kurz: die Ausbildung von Change Agents für den Libanon der Zukunft ist ihr Anliegen, für das sie ausgezeichnet wurden.



Eine weitere Auszeichnung folgte kurze Zeit später: Im Mai hat Papst Franziskus seine Zustimmung zu der von der Bischofssynode des syrischen Patriarchats von Antiochia vorgenommenen Wahl von Pfarrer Jules Boutros zum Bischof der Patriarchalkurie erteilt.

Seine Bischofsweihe durch Patriarch Ignatius Joseph III. Younan erfolgte am 22. Juni 2022 in der syrisch-katholischen Marienkirche in Harissa.

Auslandsakademie 2022 in Simbabwe



Einmal im Jahr veranstaltet der KAAD eine Akademie in einer unserer fünf Weltregionen. Vom 21. bis zum 24. Juli konnte der KAAD zusammen mit der Arrupe Jesuit University in Harare, Simbabwe, nun die seit 2020 coronabedingt verschobene Auslandsakademie ausrichten. An der Konferenz nahmen 85 Geförderte, Alumni und Partner aus über zehn afrikanischen Ländern sowie aus Asien, Lateinamerika, Europa und dem Nahen Osten teil, auch der Präsident des KAAD, P. Dr. Hans Langendörfer SJ sowie der Leiter und die Referentin des Afrika-Referats, Dr. Marko Kuhn und Fernanda Hulverscheidt-Fagundes, waren vor Ort. Die Konferenz hatte sich die Kontextualisierung der Katholischen Soziallehre in Afrika als Thema gesetzt, um die besondere Situation in afrikanischen Gesellschaften in Bezug auf soziale Gerechtigkeit und Verteilung von Wohlstand, Kampf gegen Unterdrückung, Subsidiarität und die Rolle des Staates herauszuarbeiten. Neben dem akademischen Programmteil mit Vorträgen und Workshops kamen die Teilnehmenden bei Besuchen verschiedener Orte in Harare mit Repräsentanten unterschiedlicher Organisationen und Institutionen zusammen, um über die Rolle der Kirchen in den Bereichen Bildung, Zivilgesellschaft, Gerechtigkeit und Frieden, Option für die Armen und moderne Kommunikation zu diskutieren.

Katholikentag 2022 in Stuttgart

Der 102. Katholikentag, der vom 25. bis zum 29. Mai in Stuttgart unter dem Motto „Leben teilen“ stattfand, war auch für den KAAD ein Ort, sich und seine Netzwerke zu präsentieren, Kontakte zu pflegen und zu knüpfen und miteinander zu verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen. Der KAAD war mit einer Gruppe von 46 Personen vor Ort. Neben 38 Stipendiatinnen und Stipendiaten zählten Mitarbeitende, P. Prof. Dr. Ulrich Engel, der KAAD-Präsident und die Generalsekretärin zur Gruppe. Gemeinsam betreuten die Anwesenden einen Stand auf der Kirchenmeile, organisierten zwei öffentliche, sehr gut besuchte Podien zum Themenkomplex „Synodaler Weg aus weltkirchlicher Perspektive“ sowie für die am Katholikentag teilnehmenden Geförderten des KAAD ein Seminar zum Thema „Die Frau schweige in der Gemeinde: Zwischen Paulus und Maria 2.0.“. Im Rahmen dieses Seminars besuchten Stipendiatinnen und Stipendiaten thematisch passende Veranstaltungen des Katholikentags und führten interne Gesprächs- und Reflexionsrunden durch. Die fünf Tage waren angefüllt mit bereichernden, weiterführenden, mitunter auch kontroversen Gesprächen sowie mit inspirierenden Begegnungen und natürlich mit gemeinsamen Gebeten. Zum Abschluss des Katholikentags traf sich die Gruppe noch zu einem kurzen Austausch mit Kardinal Turkson, der dem KAAD seit Jahren verbunden ist. Den internationalen Studierenden hat der Katholikentag insgesamt ein junges und lebendiges Bild der deutschen Kirche vermittelt – eine für manche mitunter überraschende Erfahrung.



Zu Ihrer Sicherheit bitte beachten

Der KAAD auf der Jahrestagung des Cusanuswerks

In diesem Jahr fand die Jahrestagung des Cusanuswerks mit rund 800 Teilnehmenden vom 10. bis zum 12. Juni 2022 in Baarlo/Venlo, Niederlande in Kooperation mit dem KAAD statt und widmete sich den Zukunftsperspektiven der katholischen Kirche weltweit. Im Fokus stand dabei die katholische Kirche in Afrika, die mit ihrem Wachstum und ihrer eigenen kulturellen Dynamik zunehmend die Weltkirche prägt. So nahmen 25 Stipendiatinnen und Stipendiaten des KAAD – aufgrund der thematischen Ausrichtung der Veranstaltung vorwiegend aus afrikanischen Ländern, aber auch aus Palästina, Ägypten, Kolumbien, Armenien, Litauen, Bangladesch, Myanmar und Indonesien – sowie der Präsident, die Generalsekretärin und der Leiter des Afrika-Referates des KAAD teil. Wie schon bei der KAAD-Jahresakademie im April, an der wiederum Geförderte des Cusanuswerks teilgenommen hatten, waren der Synodale Weg, den die katholische Kirche in Deutschland geht und die Weltbischofssynode, die aktuell unter Beteiligung von Gläubigen in aller Welt vorbereitet wird, wichtige Anknüpfungspunkte in der thematischen Auseinandersetzung.



Weitere Veranstaltungen

Neben diesen Veranstaltungen hat es zahlreiche weitere Seminare, Konferenzen und Zusammenkünfte im In- und Ausland gegeben. Neben den für das Jahr 2022 regulär geplanten Bildungsveranstaltungen im Rahmen der ideellen Förderung u. a. zu den Themen „Die Europäische Union und Osteuropa – Zwischen Hoffnung und Ernüchterung“, „Space and Sustainability: Zur Vereinbarkeit von Weltraumforschung und sozial-ökologischer Transformation“ oder „Rhetoriken der Entfremdung. Gegenwärtige Prozesse interreligiöser Koexistenz in Asien“, fanden die Spirituellen Tage sowie Alumni-Konferenzen in Armenien, Georgien, Polen sowie in Tansania statt. Örtliche Treffen wurden in diesem Jahr bisher in Heidelberg, Frankfurt und in Stuttgart organisiert. Auch die Fachgruppen haben sich bereits zusammengefunden. Weitere Reisen sind u. a. nach Guatemala, Kolumbien, Jordanien sowie nach Südostasien und nach Südosteuropa geplant. Mehr zu den einzelnen stattgefundenen Reisen und Veranstaltungen findet sich auf unserer Homepage (und im kommenden Jahr in unserem Jahresbericht 2022).

BILDUNGSKOMMISSION

Die Bildungsveranstaltungen des KAAD für das jeweils kommende Jahr werden alljährlich im Sommer von der Bildungskommission, die aus gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Stipendiatenschaft besteht, festgelegt, nachdem diese sich mit ihren jeweiligen Regionalgruppen auf Themen verständigt und Prioritäten gesetzt haben. So hat auch im Juni dieses Jahres die 27-köpfige Bildungskommission des KAAD – bestehend aus 15 Delegierten der Stipendiatinnen und Stipendiaten, der Leitung des KAAD, zehn Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und den beiden geistlichen Beiräten – getagt und das Bildungsprogramm des KAAD für das Jahr 2023 beraten und beschlossen. Mehr dazu auf unserer Homepage.



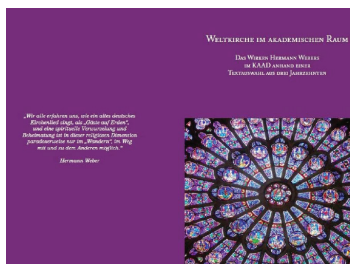
PUBLIKATIONEN



In etwas geänderter Form und 200 Seiten umfassend erschien in diesem Frühjahr der KAAD-Jahresbericht, in dem alle wichtigen Informationen aus der Arbeit und den Netzwerken des KAAD zu finden sind. Er ist auf der Homepage als Download abrufbar oder unter zentrale@kaad.de bestellbar.



Ebenfalls im Frühjahr ist im Verlag der Päpstlichen Katholischen Universität von Peru (PUCP) das Buch „El concepto católico de desarrollo en América Latina hoy“ (Der katholische Entwicklungsbegriff in Lateinamerika heute) erschienen. Diese Publikation vereint Arbeiten von internationalen Fachgrößen und Alumni der lateinamerikanischen Fachgruppe Frieden und Gerechtigkeit und entstand ursprünglich im Rahmen der KAAD-Auslandsakademie 2020 in Lima. Hervorzuheben ist die Mitwirkung des Münchner Sozialethikers Prof. Dr. Markus Vogt und von Pedro Ricardo Kardinal Barreto Jimeno SJ, Erzbischof von Huancayo (Peru). Das Buchprojekt entstand in bewährter Zusammenarbeit zwischen der PUCP und dem KAAD.



Zur Würdigung des ehemaligen KAAD-Generalsekretärs Dr. Hermann Weber hat der KAAD eine Auswahl an veröffentlichten und nicht-veröffentlichten Texten Webers aus seiner Zeit als Generalsekretär unter dem Titel „Weltkirche im akademischen Raum. Das Wirken Hermann Webers im KAAD anhand einer Textauswahl aus drei Jahrzehnten“ herausgegeben und ihm auf der diesjährigen Jahresakademie feierlich überreicht. Die Texte setzen sich mit Fragen der internationalen Bildungsmigration im Begegnungsfeld von Kirche und Hochschule, mit der Herausbildung transnationaler Netzwerke, mit dem Europäischen Hochschulraum sowie mit der Geschichte des KAAD auseinander.

Wechsel in den Gremien des KAAD



Burkhard Haneke

Zum Ende seiner Amtszeit als Geschäftsführer der Solidaritätsaktion Renovabis ist Burkhard Haneke im Mai 2022 auch aus dem Vorstand und der Mitgliederversammlung des KAAD e. V. ausgeschieden. In beiden Gremien hatte er seit 2019 mit großem Engagement und weltkirchlicher Expertise gewirkt und dabei als Stellvertretender Vorsitzender den Leitungswechsel des KAAD – nach dem plötzlichen Tod des KAAD-Präsidenten Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff im Jahr 2020 sowie angesichts des Renteneintritts des langjährigen KAAD-Generalsekretärs Dr. Hermann Weber 2021 – begleitet.



Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz
Foto: Dieter Mayr/KNA

Zu seinem Nachfolger als Stellvertretenden Vorsitzenden wurde Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz gewählt, der zudem im Mai 2022 neu in die Mitgliederversammlung aufgenommen worden ist. Thomas Schwartz ist seit September 2021 Hauptgeschäftsführer von Renovabis, zuvor war er u. a. als Honorarprofessor für Wirtschaftsethik an der Universität Augsburg tätig, wo er bereits in früheren Jahren als Hochschulseelsorger gewirkt hat. Schwartz, der bei Eberhard Schockenhoff promoviert wurde, gehört darüber hinaus der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste an.



Prof. Dr. Simone Paganini

Auch auf der Ebene der Vertrauensdozentinnen und -dozenten hat es Wechsel und Neuzugänge gegeben. In Aachen folgte Prof. Dr. Simone Paganini auf Prof. Dr. Patrick Becker, der einen Ruf nach Erfurt erhalten hat. Simone Paganini ist seit 2013 Professor für Biblische Theologie an der RWTH Aachen. Er hat seinen Forschungsschwerpunkt auf neue Methoden der technikgestützten Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte (Blended Learning, Gamification, Flipped Classroom, Virtual Reality) gelegt und ist Mitbegründer des Zentrums für Human-Animal Studies in Aachen.



Prof. Dr. Tanja A. Börzel

Für Berlin konnte ebenfalls eine neue Vertrauensdozentin gewonnen werden: Prof. Dr. Tanja A. Börzel ist Professorin für Politikwissenschaft und leitet die Arbeitsstelle Europäische Integration am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin. Sie ist Sprecherin des Exzellenzclusters „Contestations of the Liberal Script“. Sie folgt auf Prof. Dr. Bernhard Grimm (Biologie, Humboldt-Universität), der dieses Amt acht Jahre lang engagiert ausfüllte.

Wechsel in der Geschäftsstelle



Dr. Anselm Feldmann

Pünktlich zur Jahresakademie Ende April und nach einer sehr kurzen Vakanz konnte die Leitung des Asienreferats mit Dr. Anselm Feldmann neu besetzt werden. Anselm Feldmann studierte Soziale Arbeit an der Fachhochschule München sowie Sustainable Development an der Universität Chiang Mai, Thailand und promovierte dann in International Development an der Universität Birmingham mit dem Forschungsschwerpunkt Transnationale Sozialbewegungen, Transkulturelle Kompetenz und Sozialer Raum. Nach Lehrtätigkeiten in Großbritannien, Thailand und Myanmar bringt er seine Expertise nun in den KAAD ein. Die Stelle der Referatsleitung war Ende März vakant geworden, da PD Dr. Esther-Maria Guggenmos auf eine Professur für Religionswissenschaften an die Universität Lund, Schweden, wechselte. Sie bleibt unserem Netzwerk über die Fachgruppe Religion im Dialog verbunden.



Nils Fischer

Am 1. Juni hat Nils Fischer die Leitung des Nahost-Referats übernommen. Nils Fischer studierte Philosophie, Islamwissenschaft, Arabistik und Iranistik in Bonn, Teheran und Damaskus und war nach Stationen am Institut für Wissenschaft und Ethik e. V. der Universität Bonn sowie an der Humboldt-Universität zu Berlin zuletzt an der Vinzenz Pallotti University in Vallendar (vormals Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar) tätig. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind Gesundheit und Ethik mit dem Fokus auf Nordafrika, dem Nahen und Mittleren Osten sowie Interkulturalität, Interreligiosität und Diversität. Sein Vorgänger Dr. Christoph Schwarz wechselte bereits im Januar 2022 an die Universität Innsbruck.

Das Team in der Geschäftsstelle wird seit dem 1. Juli 2022 durch Jessika Braun bereichert, die das Sekretariat des Referats Afrika übernommen hat. Jessika Braun ist Reiseverkehrskauffrau und war in den letzten 14 Jahren für das Internationale Paralympische Komitee tätig. Seit Ende Juli freut sich der KAAD zudem über die Verstärkung durch die international erfahrene Bürokauffrau Sandra Stiel, die das Sekretariat des Osteuropa-Referats übernommen hat.



Jessika Braun



Sandra Stiel

NACHRUF

Der KAAD trauert um Stephanus Mulyadi, den ersten Träger des Peter-Hünemann-Preises (2012). Stephanus Mulyadi stammte aus Sejiram, das in West-Kalimantan auf Borneo, Indonesien, liegt. Als Stipendiat des KAAD absolvierte er von 2006 bis 2008 einen Master in Erwachsenenbildung an der TU Dresden. Nach dem Theologiestudium, einer nachfolgenden Tätigkeit bei dem katholischen Sozialwerk Yayasan Sosial Bina Sejahtera (YSBS) und einem Jugendzentrum brach der damals fast Vierzigjährige zum Studium nach Deutschland auf. Und das, was er von dort über Erwachsenenbildung mitnahm, bestimmte ganz wesentlich sein Wirken nach seiner Rückkehr. Stephanus Mulyadi war ein gesellschaftlicher Multiplikator und der interreligiöse Dialog war ihm selbstverständlich. Er liebte es, unter Menschen zu sein, ihnen zuzuhören und konkrete Hilfsprojekte zu organisieren. Völlig unerwartet verstarb nun der zweifache Familienvater Anfang März 2022 im Alter von nur 55 Jahren. Seine Persönlichkeit und sein Wirken wird unser KAAD-Netzwerk weiterhin prägen.

Ein ausführlicher Nachruf ist auf unserer Homepage zu finden.

